

<b>S. 10</b>	<b>Brief des Vorstandsvorsitzenden</b>
<b>S. 14</b>	<b>Beiersdorf Aktie und Investor Relations</b>
<b>S. 18</b>	<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>

# **AN DIE AKTIONÄR\*INNEN**

# Brief des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionär\*innen, liebe Leser\*innen,

das Jahr 2024 stand erneut im Zeichen globaler Herausforderungen. Es war geprägt von wirtschaftlich wie politisch unruhigen Zeiten, in denen es uns dennoch gelungen ist, unsere Stärke, Resilienz und Innovationskraft zu beweisen.

Die Weichen für unsere erfolgreiche Zukunft sind gestellt: Im Berichtsjahr haben wir unsere Strategie weiterentwickelt. Mit „Win with Care“ setzen wir die Messlatte für unsere Leistung und unser Wachstum noch höher. Zugleich formulieren wir damit unsere klare Vision, **das beste Hautpflegeunternehmen der Welt zu sein**. Das vergangene Jahr stimmt mich optimistisch, dass wir unser ambitioniertes Zielbild erreichen werden.

Bevor ich näher auf unsere Strategie eingehe, lassen Sie uns gemeinsam den Blick auf das abgelaufene Geschäftsjahr richten. Beiersdorf konnte die großartige Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen und im Geschäftsjahr 2024 erneut einen Umsatzrekord erzielen. Wiederholt konnten wir die Nachfrage in allen Regionen steigern. In einem herausfordernden Marktumfeld erreichten wir auch im Berichtsjahr ein gutes Wachstum. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr: Unsere starken Marken, unsere Innovationskraft und unsere einzigartigen internationalen Teams machen all das erst möglich. Mit dieser Kombination zeigen wir, dass wir ein verlässlicher, starker und zukunftsfähiger Partner für alle Stakeholder sind.



Vincent Warnery, Vorstandsvorsitzender

## Starkes profitables Wachstum führt zu Rekordumsatz

Der Blick auf unsere Finanzzahlen belegt unsere hervorragende Entwicklung im Geschäftsjahr 2024: Organisch stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 %. Damit erzielten wir einen Umsatzrekord von 9.850 Mio. € (Vorjahr: 9.447 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) ohne Sondereffekte erhöhten wir trotz signifikanter Investitionen von 1.268 Mio. € im Jahr 2023 auf 1.370 Mio. € im Jahr 2024, was einer gesteigerten EBIT-Umsatzrendite von 13,9 % entspricht (Vorjahr: 13,4 %). Der wesentliche Umsatztreiber war der Unternehmensbereich Consumer, insbesondere beeinflusst durch die starken Ergebnisse bei NIVEA (9,0 % organisches Umsatzwachstum) sowie bei unseren Derma-Marken Eucerin und Aquaphor (10,6 % organisches Umsatzwachstum). Der Unternehmensbereich tesa erzielte in einem herausfordernden Marktumfeld einen Umsatz von 1.688 Mio. €, was einem organischen Wachstum von 1,9 % entspricht.

Die Beiersdorf Aktie konnte ihre starke Entwicklung des Vorjahres nicht vollständig fortsetzen, erreichte im zweiten Quartal aber ein neues Allzeithoch von 147,25 €. Zum Jahresende schloss die Beiersdorf Aktie bei 124,00 €, was einem moderaten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Insgesamt konnten wir den Wert der Beiersdorf Aktie seit meinem Antritt als Vorstandsvorsitzender um mehr als 30 % steigern und uns damit über den gesamten Zeitraum stärker entwickeln als der Wettbewerb (Vergleichszeitraum 01.05.2021 – 31.12.2024).

Basierend auf unserer positiven Geschäftsentwicklung werden Vorstand und Aufsichtsrat von Beiersdorf der Hauptversammlung eine Dividende von 1,00 € je dividendenberechtigten Stückaktie vorschlagen.

### Wir setzen die Messlatte für unsere Leistung und unseren Erfolg höher

Unsere wirtschaftliche Entwicklung zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg. Wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus, sondern arbeiten in den kommenden Jahren gezielt an unserer eingangs erwähnten Vision, das beste Hautpflegeunternehmen der Welt zu sein. Um dies zu erreichen, haben wir im vergangenen Jahr unsere Strategie weiterentwickelt. Mit „Win with Care“ setzen wir den Fokus auf folgende drei Bereiche:

- Wir wollen, dass unsere Kompetenz in der Hautpflege führend ist.
- Wir wollen gegenüber unseren Konsument\*innen allgegenwärtig sein.
- Wir wollen Leistung mit Purpose verknüpfen.

Mit unserem Bestreben, die führende Kompetenz in der Hautpflege zu sein, rücken wir unsere starken Marken in den Fokus. Wir entwickeln Hautpflegeinnovationen, die einen echten Unterschied im Leben unserer Konsument\*innen machen und konzentrieren uns dabei auf drei zentrale Zukunftsfelder des Hautpflegemarktes: Hyperpigmentierung, alternde Haut und Akne. Mit unserem patentierten Wirkstoff Thiamidol® – einer hochwirksamen Lösung zur Reduzierung von Pigmentflecken – haben wir einen bedeutenden Wachstumstreiber im Bereich der Hyperpigmentierung geschaffen, den wir weltweit weiter ausbauen werden. In China beispielsweise erhielten wir im November 2024 die behördliche Zulassung für Thiamidol® und planen die Markteinführung der Produkte bis Anfang 2026. Ein weiterer Erfolg, auf den wir aufbauen werden, ist unser Durchbruch im Bereich der Anti-Aging-Lösungen: Nach 15 Jahren intensiver Forschung in der Epigenetik haben wir 2024 mit unserer patentierten „Age Clock“-Technologie und dem Wirkstoff Epicelline® neue Maßstäbe gesetzt. Mit der Markteinführung des Eucerin Hyaluron-Filler Epigenetic Serums im September 2024 präsentierten wir unser erstes epigenetisches Hautpflegeprodukt und unterstrichen damit erneut unsere Vorreiterrolle in der Hautverjüngung und unsere einzigartige Hautpflege-Expertise. Auch im Bereich der Mikrobiomforschung gehören wir, insbesondere seit der Übernahme von S-Biomedic Ende 2022, zu den führenden Akteuren. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir unseren Konsument\*innen in den kommenden Jahren innovative Hautpflegelösungen bieten können, die Hautindikationen wie Akne effektiv begegnen. Seien Sie gespannt auf das, was kommt!

Im Rahmen der „Win with Care“-Strategie verstärken wir zudem unsere Präsenz in allen strategischen Märkten, Kategorien und Segmenten. Die im Geschäftsjahr erfolgte Markteinführung von Eucerin in Indien ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir neue Wachstumsfelder in der Hautpflege erfolgreich erschließen – allen voran in der Kategorie Gesichtspflege. Gleichzeitig setzen wir alles daran, unsere Vertriebskanäle, insbesondere im Bereich E-Commerce zu stärken. Auf diese Weise möchten wir unsere Reichweite erhöhen und unsere Konsument\*innen noch besser ansprechen. Damit schaffen wir die Grundlage für weiteres Wachstum.

Wir konzentrieren uns auf profitables Wachstum und die Steigerung unseres Unternehmenswertes. So wollen wir die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens sichern. Mit diesem Ziel im Blick fokussieren wir uns künftig auf die Umsetzung der Initiativen, die das größte Potenzial für Beiersdorf bieten – nach dem Credo: „fewer, bigger, better“. Kostendisziplin und Effizienz sind hier von entscheidender Bedeutung, um das Unternehmen langfristig zu stärken.

Doch wirtschaftlicher Erfolg allein ist für uns nicht genug. Wir treiben die nachhaltige Transformation unseres Unternehmens voran, indem wir eine führende Rolle im Bereich Klimaschutz übernehmen und uns für eine inklusive Gesellschaft einsetzen. Bis 2045 wollen wir Net Zero erreichen. Das bedeutet, dass wir unsere Treibhausgasemissionen (THG) absolut und im Vergleich zu 2018 um 90 % entlang der gesamten Wertschöpfungskette reduzieren. Dieses ambitionierte Ziel wurde durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert sowie genehmigt und steht im Einklang mit dem Pariser Abkommen. Schon heute blicken wir auf gute Fortschritte zurück: Bis Ende 2024 konnten wir etwa die absoluten THG-Emissionen über die Scopes 1, 2 und 3 um 25 % reduzieren. Maßgeblich hierfür war die Transformation unseres gesamten Produktportfolios. Unsere blaue NIVEA Creme Dose haben wir

beispielsweise auf 80 % recyceltes Aluminium umgestellt. Darüber hinaus verbesserten wir die Formeln für unser Sortiment an NIVEA Body Lotions und entwickelten leichtere Verpackungen. Anfang des Jahres 2025 haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht: Alle Produktionsstandorte in der EU arbeiten klimaneutral.

Neben unseren Klimazielen ist es uns weiterhin wichtig, dass wir mit unseren Marken und Aktivitäten spürbare Beiträge zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft leisten. Unsere Produkte sind nicht nur auf vielfältige Hautindikationen ausgerichtet. Sie verbessern auch das tägliche Wohlbefinden, das Selbstbewusstsein und letztlich die Lebensqualität. Mit Eucerin setzen wir uns beispielsweise aktiv gegen die Stigmatisierung von Menschen mit chronischen Hautkrankheiten ein. Gleichzeitig haben wir mit NIVEA im Jahr 2024 unsere globale Mission „NIVEA CONNECT“ gestartet, um soziale Isolation zu bekämpfen. Dafür werden wir bis 2026 in 40 Ländern Projekte rund um dieses Thema fördern. Auch unseren Mitarbeitenden geben wir Rückhalt und Stabilität – gerade in schweren Zeiten: Mit der Einführung unserer globalen „Critical Illness Policy“ stehen wir ihnen bei lebensbedrohlichen Erkrankungen zur Seite. Die Richtlinie ermöglicht es Betroffenen, sich auf ihre Genesung zu konzentrieren, ohne sich um Arbeitsplatz oder finanzielle Sicherheit sorgen zu müssen.

### **Fokus auf Digitalisierung - und ein starkes, diverses Team**

Unsere neue Strategie zeigt: Wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus, sondern setzen alles daran, um Beiersdorf noch stärker zu machen. Wir wollen einen Beitrag für die Gesellschaft und die Umwelt leisten. Und wir wollen unseren langfristigen Erfolg sichern und ausbauen. Dazu gehört, dass wir auf allen Ebenen das Potenzial der Digitalisierung für uns nutzen. Etwa indem wir im Marketing-Bereich einen strategischen Rahmen eingeführt haben, um generative und analytische KI-Tools zu testen, zu skalieren und im Tagesgeschäft zu implementieren. Künstliche Intelligenz (KI) unterstützt uns beispielsweise bei der Content-Bewertung, bei Zielgruppenanalysen und bei der Optimierung von Anzeigenplatzierungen. Doch trotz aller Möglichkeiten haben wir in unserer KI-Richtlinie klar festgelegt, dass wir bei unseren Marketingaktivitäten niemals KI zur Erstellung menschlicher Haut nutzen. Haut ist für uns etwas Einzigartiges und soll es auch bleiben.

Auch in der Forschung und Entwicklung investierten wir im vergangenen Jahr erneut in großem Rahmen in die Digitalisierung. Wir nutzen verstärkt künstliche Intelligenz, beispielsweise um Wirksamkeitsstudien zu beschleunigen und um Formeln noch schneller, noch besser, noch nachhaltiger zu entwickeln. Auch unsere großangelegte, weltweite und KI-basierte SKINLY-Studie, gibt uns für unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit wertvolle Erkenntnisse. Ebenso investieren wir in unsere weltweiten Produktions- und Distributionsstandorte, um diese mit den höchsten Technologie- und Umweltstandards auszustatten, beispielsweise in unser neues, hochmodernes Logistikzentrum in Leipzig, für das im Juli 2024 der Spatenstich erfolgte. Die Eröffnung soll bis 2027 stattfinden.

Doch neben der fortschreitenden Digitalisierung braucht es für den gemeinsamen Erfolg vor allem eines: ein starkes Team und ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem jede\*r das Beste geben kann. Gemeinsam mit unserer Unternehmensstrategie dienen unsere Core Values dabei als Orientierung und bleiben ein starkes Fundament – über alle Teams, Länder und Kontinente hinweg. Unser Anspruch ist, der Arbeitgeber der Wahl für globale Talente zu sein. Dafür setzen wir auf Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion als integrale Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Bereits im September 2023 haben wir einen echten Meilenstein erreicht: ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis von 50:50 innerhalb meines erweiterten Vorstandsteams sowie über alle unsere globalen Führungspositionen hinweg. Dieses Gleichgewicht konnten wir 2024 halten. Auch in unserem Aufsichtsrat, in dem mittlerweile sieben von zwölf Mitglieder Frauen sind, spiegelt sich dies wider. Daran knüpfen wir an und engagieren uns auch in Zukunft in umfassenden Initiativen, die weit über das Thema Geschlecht hinausgehen. Wir haben uns dem Abbau von Barrieren und der Neudefinition von Inklusion verschrieben. Hierzu gehört, dass wir den Anteil von Menschen mit Behinderungen in unserem Unternehmen erhöhen. Wir bieten global verpflichtende Weiterbildungsseminare an, die die integrativen Fähigkeiten unserer Führungskräfte stärken. Wir kooperieren zudem mit externen Partnern

und unterstützen ein neues Mitarbeitenden-Netzwerk, das die Integration von Menschen mit Behinderung fördert. Auch den Beiersdorf Campus in Hamburg, der 2023 eröffnet wurde, haben wir bewusst barrierefrei gestaltet, um die Inklusion am Arbeitsplatz zu fördern. Wir werden bei Beiersdorf weiterhin mutige Ziele in messbare Fortschritte umsetzen und neue Maßstäbe für Gleichberechtigung und Barrierefreiheit am Arbeitsplatz setzen.

Uns ist bewusst, dass wir echte Gleichberechtigung nur dann erreichen, wenn sie mit fairen und gleichen Bedingungen für alle einhergeht. Aus diesem Grund haben wir bei Beiersdorf 2024 ein Audit zum „Gender Pay Gap“ durchgeführt. Dieses initiale Audit erstreckte sich auf 50 Länder und erfasste damit rund 70 % unserer Mitarbeitenden des Geschäftsbereichs Consumer. Die Analyse ergab eine bereinigte Lohnlücke von 0,98 %, was bedeutet, dass Mitarbeiterinnen bei Beiersdorf im Durchschnitt 99 Cent für jeden Euro ihrer männlichen Kollegen verdienen. Der EU-Median der FMCG-Branche liegt laut einer Mercer-Erhebung von 2024 über die Gesamtvergütung bei 2 %. Auch wenn wir heute schon besser sind als der Durchschnitt, streben wir nach mehr: Im Jahr 2025 werden wir das Audit auf alle Mitarbeitenden unseres Geschäftsbereichs Consumer weltweit ausdehnen. Zudem haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2026 die Zertifizierung als „Universal Fair Pay Leader“ auf globaler Ebene zu erreichen.

### **Bereit für die Zukunft und bereit, das beste Hautpflegeunternehmen der Welt zu sein**

Das starke finanzielle Ergebnis im Geschäftsjahr 2024 spiegelt die besondere Stärke und Resilienz unseres Unternehmens wider. Ohne unsere großartigen Teams auf der ganzen Welt wäre diese Leistung nicht möglich gewesen. Im Namen des gesamten Executive Committee möchte ich allen Mitarbeitenden für ihre besondere Leidenschaft und ihr Engagement für Beiersdorf danken. Ihr seid die Grundlage für unseren Erfolg und gemeinsam werden wir auch in den kommenden Jahren über uns hinauswachsen und unsere Konsument\*innen rund um den Globus begeistern. Euer Einsatz stimmt mich mehr als zuversichtlich, dass wir unsere Vision erreichen werden. Aber auch bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, möchte ich mich herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr bedanken. Mein Dank gilt zudem allen Geschäftspartnern und allen Konsument\*innen weltweit, die uns tagtäglich ihr Vertrauen schenken.

Wir haben im vergangenen Jahr abermals gezeigt, dass wir ein verlässlicher Partner sind. Wir haben unsere Strategie weiterentwickelt, um uns erfolgreich für die Zukunft aufzustellen. Auch unsere Innovationskraft haben wir einmal mehr unter Beweis gestellt und unser Geschäft durch auf unsere Konsument\*innen orientiertes Handeln und wegweisende Investitionen erneut gestärkt. Unser Zusammenspiel aus herausragender Finanzperformance und verantwortungsbewusstem Handeln schafft für uns die Grundlage für ein nachhaltiges, wettbewerbsfähiges und profitables Wachstum. Mit „Win with Care“ werden wir diese Entwicklung beschleunigen und auch im Jahr 2025 erfolgreich sein. Ich freue mich persönlich auf das, was vor uns liegt – denn wir haben die besten Voraussetzungen für langfristigen Erfolg.

Sie sehen: Beiersdorf steckt voller Zukunft. Deshalb lade ich Sie ein, uns zu begleiten, auf unserem Weg zum besten Hautpflegeunternehmen der Welt.

Ihr

**Vincent Warnery**

Vorstandsvorsitzender

## Beiersdorf Aktie und Investor Relations

Nach einem anspruchsvollen Wirtschaftsjahr 2023 waren die Erwartungen an das Jahr 2024 von Zurückhaltung und Unsicherheit geprägt. Die geopolitische Lage blieb unverändert angespannt: Der Russland-Ukraine-Konflikt setzte sich fort, während die Entwicklungen im Nahen Osten und neue Spannungen im Roten Meer zusätzliche Risiken für die globalen Märkte mit sich brachten. Die Weltwirtschaft zeigte 2024 ein anhaltendes, wenngleich moderates Wachstum, was eine Fortsetzung der Entwicklung aus dem Vorjahr widerspiegelt. Im Euroraum wurde eine leichte Belebung der wirtschaftlichen Aktivität im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Globale Herausforderungen wie makroökonomische Schwierigkeiten in China und hohe Zinsen in den USA sowie anhaltende Inflations Sorgen bremsen jedoch die wirtschaftliche Dynamik. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2024 wurden maßgeblich durch die Inflationsentwicklung und die Geldpolitik der Notenbanken geprägt. In Deutschland stabilisierte sich die Inflation auf einem moderaten Niveau, gleichzeitig initiierte die Europäische Zentralbank (EZB) ab Mitte des Jahres mehrere Zinssenkungsschritte. In den Vereinigten Staaten blieben hohe Zinsen ein belastender Faktor, gleichwohl ließ sich ein Abwärtstrend feststellen.

Die globalen Wirtschaftsaussichten für die kommenden Jahre haben sich durch die Ankündigung einer protektionistischeren Handelspolitik unter dem US-Präsidenten Donald Trump eingetrübt. Der geplante Einsatz von Zollmaßnahmen als Mittel zur Durchsetzung politischer Ziele könnte auf internationaler Ebene zu erhöhter Unsicherheit führen. Besonders betroffen wären voraussichtlich stark exportorientierte Volkswirtschaften wie Deutschland und China, deren wirtschaftliche Entwicklung durch zusätzliche Handelsbarrieren beeinträchtigt werden könnte. Ein moderateres Wachstum in China hätte zudem potenziell weitreichende Auswirkungen auf die globale Wirtschaft, da eine verminderte Importnachfrage nach Vorprodukten und Rohstoffen weltweit spürbare Effekte nach sich ziehen würde. Die geplanten handelspolitischen Maßnahmen der Vereinigten Staaten dürften auch Einfluss auf die weltweite Inflationsentwicklung haben. In den USA selbst könnten die neu eingeführten Importzölle inflationsfördernd wirken, insbesondere wenn Unternehmen die gestiegenen Kosten an die Verbraucher\*innen weitergeben, was einen deutlichen Anstieg der Inflationsrate nach sich ziehen könnte. Im Euroraum könnten mögliche Vergeltungszölle und eine Abwertung des Euros den Inflationsdruck erhöhen, während eine Abschwächung der Konjunktur diesen Effekt langfristig abmildern dürfte. Insgesamt ist davon auszugehen, dass der bereits langsame Rückgang der Inflation weiter verzögert wird, wobei steigende Kosten insbesondere im Dienstleistungssektor weiterhin eine treibende Rolle spielen. Diese Entwicklungen könnten zukünftige zinspolitische Schritte der Notenbanken weiter verzögern.

Auch an den Kapitalmärkten dominierten geldpolitische Entwicklungen das Geschehen, wobei sich weitere Zinssenkungen durch die Sorge vor steigenden Inflationsraten verzögern könnten. Die Märkte reagierten empfindlich auf die Perspektiven der Notenbanken, während sich an den Rohstoffmärkten Stabilisierungstendenzen abzeichneten. Nach einem zwischenzeitlichen Anstieg der Ölpreise beruhigte sich der Markt gegen Jahresende wieder.

Die Beiersdorf Aktie konnte ihre starke Performance aus dem Vorjahr in einem anspruchsvollen Marktumfeld nicht vollständig fortsetzen. Nach einem zurückhaltenden Start in den ersten Monaten des Jahres zeigte die Aktie zwischenzeitlich eine Erholung und erreichte im zweiten Quartal ein neues Allzeithoch von 147,25 €. Diese positive Entwicklung wurde durch solide Ergebnisse unterstützt, die in vielen Bereichen besser ausfielen als die unserer Wettbewerber. Im weiteren Verlauf des Jahres geriet der Kurs jedoch unter Druck, da das herausfordernde Marktumfeld insbesondere das Luxus-Segment in China weiter belastete. Dennoch zeigten sich unsere Kernmarken, insbesondere NIVEA und die Derma-Marken, erneut als starke Pfeiler, die die Stabilität des Geschäftsmodells untermauerten, sodass der Kursverlust im Vergleich zu vielen unserer Wettbewerber schwächer ausfiel.

Zum Jahresende schloss die Beiersdorf Aktie bei 124,00 €, was einem moderaten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Trotz dieser Entwicklung bleibt die langfristige Perspektive des Unternehmens durch die Innovationskraft, starke Marken, unerschlossene Geschäftsfelder („White Spaces“) sowie eine langfristig orientierte wertgenerierende Strategie mit Fokus auf profitablen Wachstum intakt.

Die ordentliche Hauptversammlung fand in diesem Jahr erneut virtuell am Firmensitz in Hamburg statt. Zum dritten Mal hatten nicht nur Aktionär\*innen die Möglichkeit, sich einzuwählen, sondern auch Interessierte konnten die Veranstaltung virtuell verfolgen. Auch in diesem Jahr hatten Aktionär\*innen die Möglichkeit, den weltweit verfügbaren virtuellen Wortmeldeschalter zu nutzen. Dieser erlaubte es, live Fragen zu stellen und direkt mit dem Vorstand in den Dialog zu treten – eine Interaktivität, die den Geist der Präsenzveranstaltungen fortführt und den Austausch auch in der digitalen Umgebung ermöglicht.

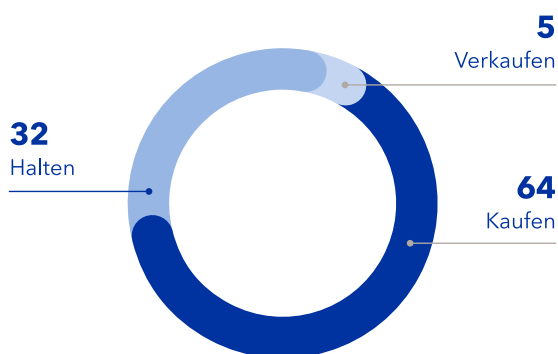
Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt unserer Kommunikation mit dem Kapitalmarkt auf unserer Innovationskraft und der gezielten Expansion in bislang unerschlossene Märkte. Dazu zählten unter anderem der Markteintritt von Eucerin Face in den USA sowie die fortlaufende globale Expansion unserer Thiamidol®-Produktlinie. Ein herausragendes Ereignis war zudem der Launch von Epicelline® in der zweiten Jahreshälfte. Bereits nach kurzer Zeit zeigte sich, dass unsere Erwartungen weit übertroffen wurden und das Produkt bei unseren Konsument\*innen auf äußerst positive Resonanz stieß. Darüber hinaus fand im Jahr 2024 ein Capital Markets Day statt, auf dem wir unseren Investor\*innen ein vertieftes Verständnis für unsere Innovationsstrategie vermitteln und unsere Strategie „Win with Care“ präsentieren konnten.

Im Berichtsjahr veröffentlichten etwa 22 Finanzanalyst\*innen regelmäßig Studien über Beiersdorf. Im Verlauf des Jahres stieg die Anzahl der Kaufempfehlungen weiter an, sodass bis zum Ende des Geschäftsjahres 2024 die Mehrheit der Analyst\*innen die Beiersdorf Aktie zum Kauf empfahl.

Weitere Informationen zur Beiersdorf Aktie unter [www.beiersdorf.de/investor-relations/aktie/aktienkurs](http://www.beiersdorf.de/investor-relations/aktie/aktienkurs)  
 Weitere Informationen zu Investor Relations unter [www.beiersdorf.de/investoren](http://www.beiersdorf.de/investoren)

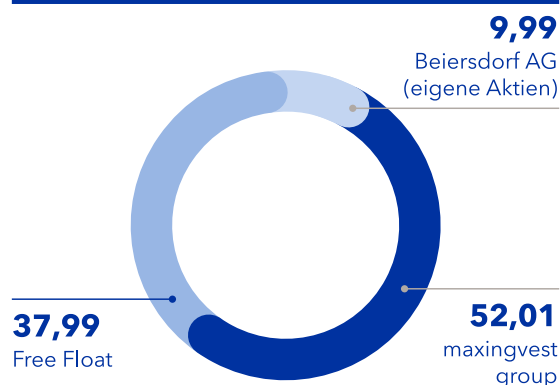
#### Analyst\*innenempfehlungen

Stand 31.12.2024 (in %), Prozentangaben können von 100 % abweichen auf Grund von Rundung



#### Aktionärsstruktur

Stand 31.12.2024 (in %), Prozentangaben können von 100 % abweichen aufgrund von Rundung



Quelle: Beiersdorf AG

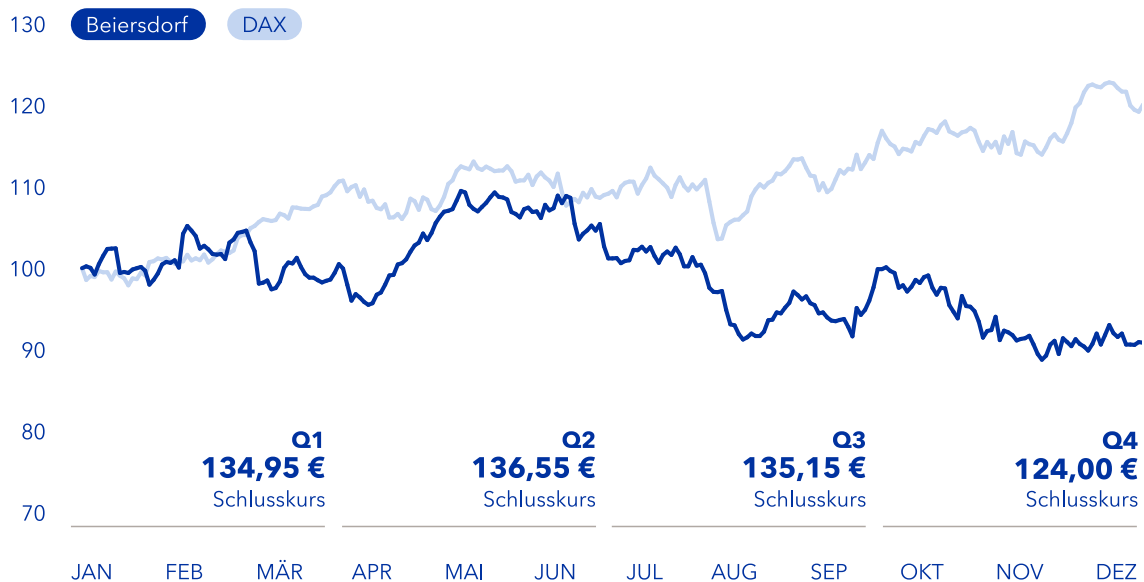
## Kennzahlen zur Aktie

		2023	2024
Ergebnis je Aktie zum 31.12. <sup>1</sup>	(in €)	3,24	4,05
Marktkapitalisierung zum 31.12. <sup>1</sup>	(in Mio. €)	30.779	27.679
Schlusskurs zum 31.12.	(in €)	135,70	124,00
Höchstschlusskurs	(in €)	135,85	147,25
Tiefstschlusskurs	(in €)	107,15	120,50

<sup>1</sup> Berechnet unter Verwendung der ausstehenden Aktien, ohne eigene Aktien.

## Entwicklung der Beiersdorf Aktie im Jahr 2024

01.01.-31.12., relative Veränderung (in %)





## Aktienstammdaten

Firmenname	Beiersdorf Aktiengesellschaft
Beginn der Börsennotierung	1928
WKN	520000
ISIN	DE0005200000
Börsenplätze	<b>Amtlicher Markt:</b> Frankfurt/Main und Hamburg  <b>Freiverkehr:</b> Berlin, Düsseldorf, Hannover, München und Stuttgart
Anzahl der Aktien	248.000.000
Grundkapital in €	248.000.000
Gattung	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Marktsegment/Index	Prime Standard/DAX
Börsenkürzel	BEI
Reuters	BEIG.DE
Bloomberg	BEI GR

## Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionär\*innen,

gemäß Gesetz, Deutschem Corporate Governance Kodex, Satzung und Geschäftsordnung überwachte der Aufsichtsrat den Vorstand und beriet ihn insbesondere zu seiner weiterentwickelten Strategie „Win with Care“ und zu Unternehmensplanung, Rechnungslegung, Geschäftsverlauf, Lage und Aussichten, Risikomanagement, internem Kontrollsystem und Compliance. Der Vorstand erstattete in und zwischen den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig schriftlich und mündlich Bericht, insbesondere zu bedeutenden Vorfällen und Entwicklungen im Geschäft und Markt. Der Aufsichtsrat besprach und berücksichtigte auch externe Beurteilungen und Entwicklungen der guten Unternehmensführung im In- und Ausland. Es gab keine Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern.

Sitzungen wurden zwischen Vorstand und Aufsichtsrat eingehend vor- und nachbereitet sowie mit und zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor- und nachbesprochen. Sie wurden in Präsenz und als Videokonferenz abgehalten. Einzelne Mitglieder nahmen an Präsenzsitzungen per Video teil. Für Entwürfe, Unterlagen und Kommentare gibt es eine geschützte elektronische Plattform.

Mit Wirkung ab dem Ende der Hauptversammlung am 18. April 2024 wurde der Aufsichtsrat neu gewählt: als Arbeitnehmer\*innenvertreter\*innen Jan Koltze, Olaf Papier, Kirstin Weiland und neu Hilde Cambier, Doris Robben und Barbara Wentzel und als Anteilseigner\*innenvertreter\*innen Hong Chow, Wolfgang Herz, Uta Kemmerich-Keil, Frédéric Pflanz und Reinhard Pöllath und neu Donya-Florence Amer.

Im Herbst fand eine Schulung des Aufsichtsrats statt, insbesondere für die neuen Mitglieder des Aufsichtsrats. Erörtert wurden unter anderem Rechte und Pflichten von Aufsichtsratsmitgliedern einer börsennotierten Aktiengesellschaft, Nachhaltigkeitsziele sowie das Risikomanagement und die Interne Revision des Unternehmens.

### Aufsichtsratsplenum

Der Aufsichtsrat tagte fünf Mal (in Präsenz). Regelmäßige Themen waren strategische Ausrichtung, Geschäftsentwicklung, Zwischenabschlüsse, Compliance, Vorstandsangelegenheiten und wichtige Einzelvorgänge. Beschlussvorschläge wurden eingehend geprüft und diskutiert. An den Sitzungen des Aufsichtsrats nahmen in der Regel alle Mitglieder des Vorstands teil; ein Teil jeder Sitzung fand ohne sie statt. In Einzelfällen wurden Beschlüsse des Aufsichtsrats auch außerhalb von Sitzungen im schriftlichen Verfahren gefasst.

Am **5. Februar 2024** erörterte der Aufsichtsrat die Erreichung der Ziele des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023, setzte die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder fest und beschloss den Vergütungsbericht 2023. Er befasste sich intensiv mit den am gleichen Tag beschlossenen Plänen des Vorstands für eine Dividende von 1,00 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie und die Durchführung eines Aktienrückkaufprogramms und stimmte diesen zu. Zudem beschloss der Aufsichtsrat eine Anpassung des Geschäftsverteilungsplans für den Vorstand und befasste sich mit weiteren Vorstandsangelegenheiten.

Am **23. Februar 2024** befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Entwicklung des Geschäfts im Geschäftsjahr 2023. Hierzu präsentierte der Vorstand detailliert wesentliche Finanzkennzahlen und Marktanteilsentwicklungen sowie ausgewählte Themen aus den Geschäftsbereichen. Zudem gab er einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024. Weitere Themen waren aktuelle Innovationen,

Investitionsprojekte sowie der neue Campus. Der Abschlussprüfer berichtete umfassend über Umfang, Schwerpunkte und Ergebnisse seiner Prüfung. Nach intensiver Diskussion billigte der Aufsichtsrat Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für AG und Konzern einschließlich der Erklärung zur Unternehmensführung sowie der zusammengefassten Nichtfinanziellen Erklärung der AG und des Konzerns. Er stellte damit den Jahresabschluss 2023 fest. Er erörterte die Berichte des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie zu den übernahmerechtlichen Angaben und verabschiedete den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung. Er bestätigte den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2023 (Dividende von 1,00 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie) und billigte die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für die Online-Hauptversammlung am 18. April 2024. Zudem beschloss der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Prüfungsausschusses, der Hauptversammlung die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als neuen Abschlussprüfer vorzuschlagen. Die Anteilseignervertreter\*innen stimmten auf Empfehlung des Nominierungsausschusses den Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung zur Neuwahl der Anteilseignervertreter\*innen im Aufsichtsrat zu.

Am **18. April 2024** wählten die Mitglieder des Aufsichtsrats in der konstituierenden Sitzung nach der Hauptversammlung Vorsitzenden, stellvertretende Vorsitzende und einen weiteren Stellvertreter. Ferner ernannten sie zwei Diversitäts-Beauftragte. Ebenso wurden die Mitglieder sämtlicher Ausschüsse des Aufsichtsrats neu gewählt. Dabei führte der Aufsichtsrat einen neuen ESG- und Digitalausschuss ein. Der Aufsichtsrat erhielt einen Bericht zur Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr. Er beschäftigte sich mit dem bevorstehenden Brands Summit sowie Investitionsprojekten. Schließlich beschloss der Aufsichtsrat über die Erteilung der Prüfungsaufträge an den neuen Abschlussprüfer für die Prüfung der Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2024 und die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2024.

Am **30. August 2024** erörterte der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung im Unternehmensbereich Consumer anhand von Berichten über ausgewählte Themen der Vorstandsressorts. Im Besonderen ließ sich er sich berichten zu Marktanteilsentwicklungen einzelner Marken und Kategorien, Plänen für die wichtigen Märkte in Indien und den USA, zur Einführung von Produktinnovationen, zur weiterentwickelten Strategie „Win with Care“ und zu laufenden Investitionsprojekten. Der Aufsichtsrat erhielt zudem einen ausführlichen Bericht zu Geschäftsentwicklung und Strategie bei tesa. Schließlich befasste er sich mit Vorstandsangelegenheiten und beschloss über die Grundzüge des ab 2025 geltenden Vorstandsvergütungssystems.

Am **29. November 2024** erörterte der Aufsichtsrat anhand der Finanzkennzahlen sowie der Marktanteilsentwicklungen nach Regionen, Marken und Kategorien die Geschäftsentwicklung des Konzerns bis Ende Oktober. Er erhielt vom Vorstand einen Bericht zu ausgewählten Highlights bei der Umsetzung der Strategie Win with Care sowie einen Ausblick auf das Jahr 2025. Der Aufsichtsrat billigte die Unternehmensplanung 2025 und beschloss die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 gemäß Deutschem Corporate Governance Kodex sowie die Ziele für die Zusammensetzung und das Kompetenzprofil für den Aufsichtsrat. Schließlich legte er Ziele und Zielgesamtvergütung für die Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025 fest und bestätigte deren Angemessenheit.

Im **Februar 2025** erörterte der Aufsichtsrat die Erreichung der Ziele des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024 und beschloss die Gesamtvergütung. Er konkretisierte Jahresziele. Er billigte den Jahres- und Konzernabschluss sowie die dazugehörigen Berichte und stimmte den Beschlussvorlagen zur Hauptversammlung am 17. April 2025 zu.

## Ausschüsse

Der Aufsichtsrat bereitet seine Arbeit in sieben **Ausschüssen** vor; in Einzelfällen können sie anstelle des Aufsichtsrats entscheiden. Die Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig und ausführlich über die Ausschussarbeit. Der **Vermittlungsausschuss** trat auch im Geschäftsjahr 2024 nicht zusammen.

Der **Präsidialausschuss** (sieben Sitzungen, in Präsenz) befasste sich mit der Geschäftsentwicklung, der Vorstandsvergütung und anderen Vorstandsangelegenheiten sowie mit einzelnen bedeutenden Geschäftsvorfällen und Investitionen. Er bereitete die Plenumsitzungen vor und nach.

Der **Prüfungsausschuss** (sieben Sitzungen, davon sechs in Präsenz und eine als Videokonferenz) behandelte insbesondere die Vorprüfung der Jahres- und Zwischenabschlüsse sowie des zusammengefassten Lageberichts und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands. Er befasste sich mit Unabhängigkeit und Beauftragung des vorherigen und des neuen Abschlussprüfers sowie mit Schwerpunkten und gesetzlichen Neuerungen bei der Abschlussprüfung. Ausgehend von dem im Vorjahr durchgeführten Ausschreibungsverfahren machte der Ausschuss dem Aufsichtsrat einen Vorschlag für die Wahl des neuen Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung. Er ließ sich vom neuen Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung sowie der prüferischen Durchsicht des Halbjahresberichts 2024 und andere Prüfungsthemen informieren. Der Ausschuss, an dessen Sitzungen zu Prüfungsthemen auch der alte sowie hinsichtlich des Geschäftsjahres 2024 der neue Abschlussprüfer teilnahm, befasste sich regelmäßig mit der Geschäftsentwicklung und den Ergebnissen der Konzernrevision. Weitere Gegenstände der Diskussion waren Risikomanagement, Nachhaltigkeitsberichterstattung, die Umsetzung der Anforderungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, der Umfang der durch den Abschlussprüfer durchgeführten Nichtprüfungsleistungen sowie die Einarbeitung des neuen Abschlussprüfers.

Der **Finanzausschuss** (vier Sitzungen, in Präsenz) beschäftigte sich insbesondere mit den Kapitalanlagen und der Anlagestrategie. Er ließ sich regelmäßig zu Investitionsprojekten sowie zur Umsetzung des von der Beiersdorf AG durchgeführten Aktienrückkaufprogramms berichten. Weitere Themen waren die Einführung eines neuen ERP-Systems (Enterprise-Resource Planning), Krisenmanagement, Compliance und Steuern.

Der **Personalausschuss** (zwei Sitzungen, in Präsenz) befasste sich mit der langfristigen Planung von Positionen im und unterhalb des Vorstands. In diesem Zusammenhang thematisierte er Talententwicklung und -management. Zudem beschäftigte er sich mit Diversity & Inclusion sowie Employer Branding.

Der im Geschäftsjahr 2024 neu eingerichtete **Digital- und ESG-Ausschuss** (zwei Sitzungen, in Präsenz) befasste sich mit der CSR-Richtlinie, Datenstrategie und -schutz sowie mit künstlicher Intelligenz. Zudem erörterte er Technologiestruktur und -sicherheit in den Geschäftsprozessen bei Beiersdorf.

Der **Nominierungsausschuss** (eine Sitzung in Präsenz) beschloss unter Berücksichtigung der Ziele des Aufsichtsrats für seine Zusammensetzung, des Kompetenzprofils sowie der sonstigen Anforderungen aus Gesetz und Deutschem Corporate Governance Kodex seine Empfehlung an das Aufsichtsratsplenum für dessen Wahlvorschlag an die Hauptversammlung am 18. April 2024.

## Teilnahme an den Sitzungen

Die Teilnahmequote an den Sitzungen betrug im Plenum ca. 98 %, im Prüfungsausschuss ca. 91 % und im Finanzausschuss 95 %. Im Präsidial-, Personal-, Digital- & ESG- sowie im Nominierungsausschuss betrug die Teilnahmequote jeweils 100 %. Im Einzelnen nahmen die Mitglieder des Aufsichtsrats wie folgt an den Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse teil:

## Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen im Geschäftsjahr 2024

Name	Plenum	Präsidial- ausschuss	Prüfungs- ausschuss	Finanz- ausschuss	Nominier- ungsaus- schuss	Personal- ausschuss	Digital- & ESG- Ausschuss
Donya Florence-Amer	3/3	•	•	•	•	•	2/2
Hilde Cambier	3/3	•	•	•	•	•	2/2
Hong Chow	5/5	•	•	•	1/1	2/2	•
Reiner Hansert	2/2	•	3/3	1/1	•	1/1	•
Wolfgang Herz	5/5	7/7	•	•	•	•	•
Uta Kemmerich-Keil	5/5	•	7/7	4/4	•	2/2	2/2
Andreas Köhn	2/2	•	•	•	•	1/1	•
Jan Koltze	4/5	•	3/4	3/3	•	•	•
Dr. Dr. Christine Martel	2/2	•	2/3	1/1	1/1	•	•
Olaf Papier	5/5	•	7/7	4/4	•	1/1	•
Frédéric Pflanz	5/5	7/7	7/7	4/4	1/1	2/2	2/2
Prof. Dr. Reinhard Pöllath	5/5	7/7	3/4	2/3	1/1	•	•
Doris Robben	3/3	•	•	•	•	1/1	2/2
Prof. Manuela Rousseau	2/2	2/2	•	•	•	•	•
Kirstin Weiland	5/5	•	•	•	•	2/2	•
Barbara Wentzel	3/3	5/5	•	•	•	•	2/2

## Abschlüsse und Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt, der Konzernabschluss nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Berücksichtigung der anwendbaren Interpretationen des IFRS Interpretations Committee sowie nach den ergänzend anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften. Der **Abschlussprüfer** prüfte den **Jahresabschluss** und den **Konzernabschluss 2024** und den zusammengefassten Lagebericht von AG und Konzern sowie die zusammengefasste **Nichtfinanzielle Erklärung** der AG und des Konzerns. Der Abschlussprüfer erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Zum Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 312 AktG) wegen der Mehrheitsbeteiligung der maxingvest GmbH & Co. KGaA, Hamburg, bestätigte der Abschlussprüfer nach pflichtmäßiger Prüfung und Beurteilung, dass dessen tatsächliche Angaben richtig sind, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die des Vorstands sprechen.

Der Aufsichtsrat erhielt unmittelbar nach **Aufstellung** den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht von AG und Konzern einschließlich der zusammengefassten Nichtfinanziellen Erklärung der AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024, den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Der Aufsichtsrat erhielt und erörterte vorab Entwürfe der vorläufigen Abschlussunterlagen. Der Abschlussprüfer nahm an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Jahresabschluss für AG und Konzern teil und stellte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung im Prüfungsausschuss und im Aufsichtsrat vor. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhob der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht, die zusammengefasste Nichtfinanzielle Erklärung der AG und des Konzerns, den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen einschließlich der Schlusserklärung des Vorstands und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. In einer ordentlichen Sitzung am 25. Februar

2025 schloss sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und billigte die Abschlüsse der AG und des Konzerns zum 31. Dezember 2024; damit ist der Jahresabschluss der Beiersdorf AG **festgestellt**. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands stimmte der Aufsichtsrat zu.

Für das Unternehmen dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand, allen Beiersdorfer\*innen und allen Handels- und Geschäftspartner\*innen weltweit. Ihrer aller Leistung für die Kund\*innen schafft den Wert des Unternehmens für alle Stakeholder\*innen, die mit dem Unternehmen auf Dauer verbunden sind; diese Verbundenheit soll sich lohnen. Gleichmaßen dankt der Aufsichtsrat den Aktionär\*innen, Analyst\*innen und Beobachter\*innen für Kritik und Verbesserungsvorschläge; sie alle verdienen Beachtung und werden beachtet. Das Unternehmen hat großes Potenzial zur Leistungsverbesserung gegenüber seinen Kund\*innen weltweit. Alle Beiersdorfer\*innen arbeiten energisch und innovativ daran, dieses Potenzial zu heben. Danke für die geschäftlichen Fortschritte 2024 und gute Wünsche allen für Frieden und Erfolg 2025.

Hamburg, 25. Februar 2025

Für den Aufsichtsrat



**Reinhard Pöllath**

Vorsitzender